

Ostjüdisches Leben in Wiesbaden

olko. WIESBADEN. Einblicke in das Leben der einstigen ostjüdischen Bewohner des Wiesbadener Westends gewährt eine Ausstellung, die bis 21. Dezember im Haus Hellmundstraße 30 zu sehen ist. Unter dem Titel „Von Hutmachern, Zigarettenarbeitern und Geschäftsfrauen“ wird in der Ausstellung gezeigt, welchen Berufen die Bewohner nachgingen, wie ihre Kontakte zur Umwelt aussahen und wie

sich ihr religiöses Leben gestaltete. Die verschiedenen Aspekte des einstigen ostjüdischen Lebens im Westend werden anhand konkreter Familienbiographien dargestellt. Die Ausstellung ist Teil der Dialogtage 2010 des Aktiven Museums Spiegelgasse.

Die Ausstellung „Ostjuden im Westend 1889 bis 1942“ ist jeweils sonntags bis dienstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

FAZ 08.12.2010